

NEWSLETTER DER KOORDINATIONSTELLE INVASIVE NEOPHYTEN IN SCHUTZGEBIETEN SACHSEN-ANHALTS, KORINA , JUNI 2014



- 1 **Endlich...korina-App für iPhone fertig** 2
- 2 **Natur von den verschiedensten Seiten gesehen...** Langer Tag der STADTNatur in Dessau-Rosslau 3
- 3 **Der Landschaftspflegeverband lädt ein...** Landschaftspflegetag zum Thema Neophyten 3
- 4 **Änderung im Speiseplan?... Nutrias in Halle fressen gern Staudenknöterich** 4
- 5 **Was ist denn das?...neue Bestimmungshilfen** 5
- 6 **Auf dem Vormarsch, aber langsam...** Orientalisches Zackenschötchen 6
- 7 **Dem Vormarsch etwas entgegensetzen ...** Kontrolle des Zackenschötchens in Jena 7
- 8 **Grüne Aliens auf dem Schulhof! ...Invasive Neophyten erobern die Klassenzimmer Sachsen-Anhalts** 8
- 9 **Spielerisch Neophyten erforschen ...** Science-Camps in Halle und Köthen 8
- 10 **Kommen Sie doch mal vorbei!...**Termine 9

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe MitstreiterInnen,

Wieder mal sind wir sehr beschäftigt, weil der Lange Tag der Stadtnatur in Dessau-Rosslau kurz bevorsteht. Wir wollen diese tolle Gelegenheit nutzen, unsere vielfältigen Materialien unter die Leute zu bringen und neue Ideen auszuprobieren.

Unsere Arbeitsgruppe hat sich wieder verändert! Seit dem 2.6. arbeitet Clarissa Herbert als Praktikantin bei uns und wird sich besonders mit dem Riesen-Bärenklau beschäftigen. Carolin Ehmig schreibt an ihrer Diplomarbeit, die sich mit der Verwendung von Smartphone-Apps im Neophytenmanagement befasst.



1 ENDLICH...KORINA-APP FÜR IPHONE FERTIG



Startseite



Fundmeldeformular



Infoseite

Nach langem Basteln ist unsere App für iPhone fertig. Mit ihr kann man

- Neophytenfunde melden
- auf einer Karte die schon bekannten Neophytenfunde im Umkreis von 1km ansehen
- Informationen auf unserer Internetseite mobil einsehen.

Wir freuen uns über Nutzer! Bitte machen Sie Werbung!

Vielen Dank an UmGeoDat, ö_konzept und Arnold Design für die gute Zusammenarbeit!

Die App soll noch in diesem Jahr auch für Android-Phones zur Verfügung stehen. Bis dahin sind aber noch einige technische Hürden zu nehmen.



Artenliste



Karte



Arteninfos auf der Internetseite

Bitte melden Sie Vorkommen von invasiven Neophyten in Schutzgebieten und deren Einzugsgebieten!

Wenn Sie (noch) kein Smartphone haben (oder nie eins haben wollen), können Sie Ihre Funde auch gern schriftlich, telefonisch oder per Internet an uns melden.

2 NATUR VON DEN VERSCHIEDENSTEN SEITEN GEGEHEN... LANGER TAG DER STADTNATUR IN DESSAU-ROSSLAU

Wussten Sie, dass der Lange Tag der STADTNatur in diesem Jahr schon zum zweiten Mal in Dessau-Rosslau stattfindet?

„Der Lange Tag der STADTNatur ist ein Beitrag zum Tag der Artenvielfalt, zum Erhalt seltener Tier- und Pflanzenarten. 45 Veranstaltungen laden Sie ein, Natur und Landschaft in der Region haut nah zu erleben und zu genießen. Sie können auf der Elbe paddeln, ein Bienenvolk beobachten, Vogelstimmen lauschen oder eine Nacht unterm Sternenhimmel verbringen. 36 Vereine und Institutionen warten auf Ihren Besuch, Familien sind besonders willkommen. Das vollständige Programm steht Ihnen hier online als Heft  oder als Flyer  zur Verfügung.“ Der Ticket-Verkauf hat bereits begonnen.

Wir sind auch dabei, mit zwei Exkursionen, einem Infostand und einer Neophytenrallye!

Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr, Infostand, Weinberghaus, Wanderung 13.00 Uhr ab Kornhaus

Sonntag: 10.00 - 17.00 Uhr, Infostand, Weinberghaus, Wanderung 11.00 Uhr ab Weinberghaus

ÖPNV: Linie 10 und 11, Haltestelle Ebertallee



Die Auftaktveranstaltung findet am 11.6.2014 um 19 Uhr im Umweltbundesamt, Wörlitzer Platz, Dessau, statt. **Dort spricht der Präsident des Landesamtes für Umweltschutz, Herr Klaus Rehda über die Einwanderung exotischer Tier- und Pflanzenarten.**

3 DER LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND LÄDT EIN... LANDSCHAFTSPFLEGETAG ZUM THEMA NEOPHYTEN

Der Landesverband für Landschaftspflege Sachsen-Anhalt e.V. lädt ein zum Landschaftspflegetag in Sülldorf mit dem Thema: „**Invasive Neophyten- Problempflanzen aus der Sicht der Landschaftspflege**“
Veranstaltungsort: Festhalle Sülldorf, Sülldorfer Mittelstraße, 39171 Gemeinde Sülzetal OT Sülldorf

Programm:

09:00 Begrüßung

09:30 - 10.00 Uhr Verbreitungsstrategien von invasiven Neophyten, Prof. Erik Arndt, Hochschule Anhalt

10:00 - 10:30 Uhr Situation & Gefährdung durch Neophyten in Sachsen-Anhalt, Dr. Dieter Frank, Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

10:45 - 11.15 Uhr Lage der invasiven Neophyten in Deutschland in Bezug auf die aktuelle Situation in Sachsen-Anhalt, Katrin Schneider, (KORINA)

Der Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. bittet um Anmeldung bis zum 18.06.2014: Email: lfl.sachsen-anhalt@t-online.de oder Fax: 039459-18877

11:15 - 11:45 Uhr Neophytenmanagement in der Euroregion Neiße – ökonomische Betrachtungen, Mike Krüger, Planungsbüro Ing. Krüger & Jedzig

11:45 - 12:15 Uhr Neophytenbekämpfung im FFH-Gebiet Sülzetal, Elke Schenke, LPV Grüne Umwelt e.V.

12:15 - 13:15 Uhr Mittagspause

13:15 - 15.00 Exkursion : NSG „Salzstellen bei Sülldorf“ westlich von Sülldorf anschließend Parkgraben Osterweddingen



4 **ÄNDERUNG IM SPEISEPLAN?...** NUTRIAS IN HALLE FRESSEN GERN STAUDENKNÖTERICH

Vor zwei Wochen habe ich am Saaleufer in Halle eine Nutria beobachtet, die den Bastard-Staudenknöterich herunter bog und fraß. Ärgerlicherweise hatte ich keinen Fotoapparat dabei! Inzwischen habe ich ein zweites größeres Vorkommen des Bastard-Staudenknöterichs am Sophienhafen in Halle aufgesucht. Auch dort gibt es deutliche Fraßspuren. Gibt es solche Beobachtungen auch woanders? Ist das ein neues Verhalten der Nutrias oder gibt es das schon länger?



5 WAS IST DENN DAS?... NEUE BESTIMMUNGSHILFEN

Da die wenigsten sich bei der Bestimmung von Neophyten sicher fühlen, sind wir gerade dabei, für die häufigsten invasiven Arten Bestimmungshilfen anzufertigen. Bei einigen ist der erste Entwurf fertig. Zögern Sie nicht, bei uns nachzufragen, wir stellen sie Ihnen gern zur Verfügung.

Bestimmungshilfen 	
<h3>Rotesche</h3> <p><i>Fraxinus pennsylvanica</i></p>  <p><small>Paul Wray, Iowa State University, iflugwood.org</small></p> <p>Knospen braun</p>  <p>Blätter aus 7-9, kurz gestielten, Teilblättchen zusammengesetzt</p>  <p>Teilblättchen schmal eiförmig bis länglich-lanzettlich</p>  <p>Goldgelbe Herbstfärbung Ende September (bei der Gemeinen Esche fallen die Blätter grün ab)</p>	<h3>Gemeine Esche</h3> <p><i>Fraxinus excelsior</i></p>  <p>Knospen schwarz</p>  <p>Blätter aus 7-15 ungestielten Teilblättchen zusammengesetzt</p>  <p>Teilblättchen länglich-eiförmig bis eilanzettlich</p> <p>Die Rot-Esche kann 30 bis 40 m hoch werden und einen Stammdurchmesser von bis zu 2 m erreichen. Die Borke ist im Alter aschgrau bis braun, grob-rissig und tief gefurcht. Die Jungtriebe sind meist behaart.</p> <p>Die gegenständigen Blätter sind unpaarig gefiedert, 20 bis 30 cm lang. Die Fiederblättchen, meist 7 bis 9, sind kurz gestielt, 8 bis 13 cm lang, beidseits grün und mehr oder weniger behaart, besonders unterseits.</p> <p>Die Rotesche stammt aus Nordamerika und wurde in Deutschland als Forst- und Parkbaum gepflanzt. Derzeit breitet sie sich in Sachsen-Anhalt in den Flussauen von Elbe, Mulde und Saale stark aus.</p>
 <p>Koordinationsstelle Invasive Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts beim UFU e.V. Gr. Klausstr. 11 06108 Halle (Saale) Telefon 0345 2026530 Fax 68585216 kontakt@korina.info www.korina.info</p>	



6 AUF DEM VORMARSCH, ABER LANGSAM... ORIENTALISCHES ZACKENSCHÖTCHEN



Am 12. Mai waren wir zum dritten Mal auf dem Trockenrasen zwischen Zilly und Dardesheim im Nordharzvorland. Dort hat sich vermutlich ausgehend von einer Straßenbaumaßnahme das Orientalische Zackenschötchen (*Bunias orientalis*) auf einen Trockenrasen ausgebreitet. Das Zackenschötchen hat am untersuchten Standort die frischesten und nährstoffreichsten Bereiche voll besiedelt. Von dort ausgehend ist es ihm gelungen, mit Einzelpflanzen auch in die Steppenrasen einzudringen.

Die Ausbreitung auf die Steppenrasenbereiche scheint auf klimatisch günstige Jahre begrenzt zu sein. Einmal etablierte Pflanzen können aber trockene Jahre besser überstehen als Keimlinge.

Da *Bunias* mehr als 10 Jahre alt werden kann, würde es für die Vergrößerung des Bestandes ausreichen, wenn alle paar Jahre eine Etablierung von Keimlingen möglich wäre. Ob es *Bunias* damit gelingen kann, in den Steppenrasen Dominanzbestände zu bilden, die die Entwicklung der Steppenrasen-Arten beeinträchtigen, ist derzeit nicht vorhersagbar.

Wir haben auf einem 23m langen Transekt pro Quadratmeter die Zahl der Zackenschötchen-Pflanzen erfasst. Dabei zeigte sich, dass sich im feuchten Frühjahr 2013 eine große Zahl Keimlinge entwickelt haben, von denen aber 2014 nur ein kleiner Teil überlebt hatte.

Die Tabelle zeigt einen Auszug aus den Ergebnissen der Transektaufnahmen.

		nitrophile Glatthaferwiese																						
		kontinentaler Steppenrasen mit Furchenschwingel, Walliser Schwingel, Wiesen-Salbei und Adonisröschen																						
Nr.		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Deckung gesamt in %		100	80	90	80	80	75	75	85	80	75	60	80	75	70	85	95	85	85	85	75	80	80	80
Anzahl <i>Bunias</i> blühend	2012	25	15	24	19	8	1				3	3				4	8	14	6					4
	2013	11	3	8	4	1						1					1	4		1				1
	2014	14	9	10	5	5							2					1	2	1				5
Anzahl <i>Bunias</i> steril >10cm	2012	1	8	16	14	3					6					7	10	10	1					6
	2013	24	21	20	17	13	1				3	1				6	15	15	4				6	3
	2014	46	30	8	18	14	1				2	5				6	9	19	5	1				2
Anzahl <i>Bunias</i> <10cm	2012	100	60	6	3												4	11	6					
	2013	200	105	50	38	14		1			2	43	1		1	1	12	42	34	4	2		20	21
	2014	50	80	62	40	10	1		1		4	6				1	3	5	10					4

7 DEM VORMARSCH ETWAS ENTGEGENSETZEN ... KONTROLLE DES ZACKENSCHÖTCHENS IN JENA

In Jena hat sich das Orientalische Zackenschötchen an Wegrändern, in Grünanlagen und auf Wiesen und Halbtrockenrasen in Naturschutzgebieten ausgebreitet.

Das Phyletische Museum der Friedrich-Schiller-Universität Jena, das Umweltamt der Stadt Jena und der Kreisverband des NABU in Jena haben eine Initiative gestartet, um das weitere Vordringen der Art zu verhindern.

Anfang Mai fand ein Arbeitseinsatz im Pennickental bei Jena statt, bei dem die Pflanzen ausgestochen wurden.



Foto: Gunnar Seibt



Fotos: Katharina Schneeberg



Dr. Gunnar Seibt hat sich intensiv mit der **Suche nach dem optimalen Zeitpunkt für die Mahd** des Zackenschötchens befasst. Die Ergebnisse seiner Untersuchungen finden Sie [hier](#).



8 GRÜNE ALIENS AUF DEM SCHULHOF! ...INVASIVE NEOPHYTEN EROBERN DIE KLASSENZIMMER SACHSEN-ANHALTS

Das Schulprojekt ist in vollem Gange.

Katrin Giese wird von Stefan Wittig unterstützt, der im Rahmen seiner Staatsexamensarbeit Unterrichtsmaterialien erstellt. Gemeinsam mit Ö-konzept entwickeln wir ein Kartenspiel, das invasive Neophyten spielerisch vorstellt.

Theresa van Aken unterstützt uns bei der Entwicklung eines Schulprojektes in der Sekundar-schule Heinrich-Heine in Halle. Dort geht es um Artenbestimmung auf dem Schulhof und in der Dölauer Heide, um die Kartierung von Neophyten und die Messung abiotischer Standortfaktoren.

Auf zwei Lehrerfortbildungen haben wir unsere Ideen für Unterrichtsmaterialien und -konzepte mit den Lehrern weiterentwickelt.



9 SPIELERISCH NEOPHYTEN ERFORSCHEN ... SCIENCE-CAMPS IN HALLE UND KÖTHEN

„Dieses Jahr bietet die Uni-Halle in Zusammenarbeit mit vielen Institutionen insgesamt 90 SchülerInnen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren an zwei Terminen die Möglichkeit, für 5 Tage in die Rolle eines Wissenschaftlers zu schlüpfen. Du wählst dir dein Lieblingsthema aus und kannst mit 14 anderen Teilnehmern eine ganze Woche dazu eigenständig forschen, experimentieren, tüfteln und spannende Orte zu deinem Thema auf Exkursion besuchen.

Folgende Themen stehen 2014 zur Auswahl:

- Ab in die Luft – Experimentierwerkstatt übers Fliegen
- Wird's heiß oder kalt? – Dem Klimawandel auf der Spur
- Grüne Aliens!? Pflanzliche Neubürger unter der Lupe

Wir vermitteln erste Schritte zur Bestimmung von Neophyten. Dann gehen die Schüler eigenen Fragestellungen zur Verbreitung invasiver Neophyten, zu deren Auswirkungen und zu Maßnahmen nach. In beiden Camps sind noch Plätze frei! Anmeldung unter camps.uni-halle.de

10 KOMMEN SIE DOCH MAL VORBEI!...TERMINE

Vorträge

Landschaftspflegeetag der Landschaftspflegeverbände Sachsen-Anhalt
02.07.2014 Sülldorf

Der Mensch als Umverteiler – das Problem der invasiven Arten

04.07.2014 , 22.15 Uhr Lange Nacht der Wissenschaften, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ, Halle, Theodor-Lieser-Straße 4

Workshop

Management der Rot-Esche in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts,
10. Juli 2014, Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Halle, Reideburger Str. 47
Falls Sie Interesse an diesem Workshop haben melden Sie sich bitte per email.

Infostände

14./15.6.2014 je 10-17 Uhr, Langer Tag der Stadtnatur Dessau-Roßlau , Weinberghaus Kühnauer Park

4.7.2014 18.-24 Uhr, Lange Nacht der Wissenschaften, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung-UFZ, Halle, Theodor-Lieser-Straße 4

Exkursionen

14. 6.2014 13 Uhr Langer Tag der Stadtnatur Dessau-Roßlau, ab Kornhaus Dessau

15. 6.2014 11 Uhr, Langer Tag der Stadtnatur Dessau-Roßlau, ab Weinberghaus Kühnauer Park

Science-Camp für Schüler

28.7.-1.8.2014 Hochschule Anhalt in Köthen

18.-22.8.2014 Villa Jühling in Halle

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und hoffen von Ihnen zu hören!

Mit freundlichen Grüßen,

Annabell Hormann, Katrin Giese, Clarissa Herbert, Carolin Ehmig und Katrin Schneider